Volvo Car Switzerland AG

19.05.2014 – 15:39 Uhr

Volvo Art Session 2014 / Den Hauptbahnhof Zürich zum Urban Art Studio umfunktioniert (BILD)

Zürich (ots) -

Ausgewählte Künstler aus dem In- und Ausland gestalteten während den letzten vier Tagen einen Volvo XC90 live immer wieder aufs Neue. Eine High-End-Fotokamera hat die Entstehung der Kunstwerke im Zeitraffer festgehalten, indem sie alle zehn Sekunden ein Bild schoss. Sämtliche Live-Art-Performances der Volvo Art Session können nun als filmisches Spektakel genossen werden. Erstmals waren sämtliche Kunstwerke begeh- und erlebbar und erlaubten den Besuchern, sich mit den Werken der Künstler zu inszenieren sowie professionell fotografieren zu lassen. Das Highlight der Volvo Art Session 2014 war die grösste 3D-Illusion der Schweiz des gefeierten schwedischen Künstlers Erik Johansson.

Passanten, Art Fans und Autoliebhaber konnten vom vergangenen Donnerstag bis Sonntag hautnah miterleben, wie Kunst von Weltformat entsteht. Im Rahmen des Live Kunstprojekts zeigten namhafte Urban-Art-Künstler im Zürcher Hauptbahnhof 3D-Kunst vom feinsten, indem sie einen Volvo XC90 integral nach ihren Vorstellungen inszenierten und jeden Tag ein neues Gesamtkunstwerk schufen, das nun als filmisches Spektakel genossen werden kann.

Den Anfang machte am Donnerstagabend der schwedische Künstler Erik Johansson. Vor den geladenen Vernissage-Gästen - darunter viel nationale und internationale Prominenz - enthüllte er live die grösste 3D-Installation der Schweiz. Diese war Teil der «Car Exhibition» in der Bahnhofshalle und sorgte nicht nur am ersten Abend für staunende Gesichter, sondern liess auch an den Folgetagen der Volvo Art Session zahlreiche Passanten inne halten. Viele von ihnen nutzten die Chance, sich als Teil seines Kunstwerks fotografieren zu lassen. Erik Johansson versteht es wie kein zweiter, Fotografien so zusammenzufügen, dass Realität und Illusion auf unheimliche Art und Weise verwischen.

Am Freitagmorgen um 7 Uhr startete die erste Live-Art-Performance mit dem österreichischen Künstler Nychos. Innert neun Stunden "sezierte" er das Volvo-Modell XC90 in der für ihn typischen Manier und inszenierte so das Innenleben des Autos. Am Samstag verwandelte der Berliner Bartek Elsner - bekannt für seine Papp- und Kartoninstallationen - den Volvo-Car in ein visionäres Fahrzeug, welches menschliche Eigenschaften besitzt. Den Abschluss der Volvo Art Session machte am Sonntag das Künstler-Duo Apocalypse mon Amour. Die Westschweizer betteten den Volvo XC90 in eine Umgebung abstrakter Landschaften und unerwarteter Dimensionen aus geometrischen und organischen Formen ein, wobei ein behagliches Monster als Mittelpunkt über die ganze Szenerie wachte. Die Volvo Art Session endete am Sonntagabend mit einem Showcase von Marc Sway.

Hier geht's zu den filmischen Rückblicken:

Vernissage: http://ots.ch/3gjTB
Live-Art-Performance Nychos: http://ots.ch/q040F
Live-Art-Performance Bartek Elsner:http://ots.ch/oLQC9
Live-Art-Performance Apocalypse mon Amour:http://ots.ch/kwpcN

Weitere Informationen zur Volvo Art Session unter:
www.volvoartsession.com

Volvo Art Session live miterleben auf Facebook:
https://www.facebook.com/volvoswitzerland

Trailer zur Volvo Art Session 2014:
http://www.youtube.com/watch?v=dVD9Ab0P7ss

Künstler-Biografien und laufend aktualisiertes Bildmaterial
https://www.dropbox.com/login
Account: volvoartsession@oppenheim-partner.ch
Passwort: volvoartsession2014

Kontakt:

Medienstelle:
Oppenheim & Partner,
Daniel Leuenberger, dl@oppenheim-partner.ch, 044 515 65 00

Volvo Car Switzerland AG, Simon Krappl, simon.krappl@volvocars.com,
044 874 21 21

Medieninhalte

Am Donnerstagabend wurde die Volvo Art Session mit einer Vernissage und rund 300 geladenen Gästen feierlich eröffnet. Während Markenbotschafterin Melanie Winiger und Künstlerin Blanda Eggenschwiler durch den Abend führten, sorgte Marc Sway mit einem Showcase für musikalische Unterhaltung. Als Highlight des Abends enthüllte der schwedische Künstler Erik Johansson die grösste 3D-Installation der Schweiz: Vor einer durchbrochenen Wand - so scheint es - stürzt ein Volvo XC60 metertief in den Abgrund. Die zweite Illusion zeigt den Blick vom Dach des Zürcher Prime Tower hinunter auf die viel befahrenen Hauptverkehrsadern Zürichs. Erik Johansson versteht es wie kein zweiter, Fotografien so zusammenzufügen, dass Realität und Illusion auf unheimliche Art und Weise verwischen. Die 3D-Illusionen sind noch während der gesamten Dauer der Volvo Art Session im Hauptbahnhof Zürich zu sehen. Weiterer Text über OTS und www.presseportal.ch/pm/100002358 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "OTS.Bild/Volvo Car Switzerland AG"

Das Künstler-Duo Apocalypse Mon Amour liess sich für ihre Performance am letzten Tag der Volvo Art Session von einer Reise durch den Mikrokosmos inspirieren. Die Westschweizer betteten den Volvo XC90 in eine Umgebung abstrakter Landschaften und unerwarteter Dimensionen aus geometrischen und organischen Formen ein. So inszenierten sie eine Vision zukünftiger Territorien, in der Automobile polymorph sein und sich den Wünschen des Fahrers anpassen werden. Mittelpunkt der Inszenierung ist ein behagliches und wohlwollendes Monster - ein wiederkehrendes Element in den Werken von Apocalypse Mon Amour. Weiterer Text über OTS und www.presseportal.ch/pm/100002358 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "OTS.Bild/Volvo Car Switzerland AG"

Der in Berlin lebende Künstler Bartek Elsner zeigte am zweiten Tag der Volvo Art Session eine Installation eines "menschlichen Fahrzeugs". Die Idee dahinter ist visionär: Zukünftige Fahrzeuge werden über weit mehr Fähigkeiten verfügen als heute - sie kommunizieren untereinander, sehen ihre Umgebung, verstehen was sie sehen, planen und handeln autonom. Alles Eigenschaften, die wir sonst eher von Menschen kennen. Die Installation veranschaulicht dies und zeigt - mit einem Schmunzeln im Gesicht - ein menschlicheres Fahrzeug. Weiterer Text über OTS und www.presseportal.ch/pm/100002358 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "OTS.Bild/Volvo Car Switzerland AG"

Im Rahmen der ersten Live-Art-Performance der Volvo Art Session hat der österreichische Künstler Nychos am Freitag das Volvo-Modell XC90 in für ihn typischer Manier "seziert" und so das Innenleben des Autos inszeniert. Die losgelösten Autoteile bieten dem Betrachter einen besonderen Einblick: Nychos stellt das Auto nicht als Maschine, sondern als etwas durch und durch Organisches dar. Unter der Motorhaube verbergen sich sowohl Herz als auch Lunge des Autos. Der Blick durch die fehlenden Seitentüren und Fenster erschliesst eine unerwartete Sicht auf Rippen und Weichteile. Dicke Kabelstränge verbinden die im Raum schwebenden Teile mit dem Auto, wobei sich bei näherem Hinsehen herausstellt, dass es sich dabei um Blutbahnen und Venen handelt. Weiterer Text über OTS und www.presseportal.ch/pm/100002358 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "OTS.Bild/Volvo Car Switzerland AG"

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100002358/100756262 abgerufen werden.